

Epidemiologische Information für den Monat Oktober 2015

(5 Berichtswochen vom 28.09. – 01.11.2015)

Borreliose

Die Neuerkrankungsrate bei den Borreliose-Infektionen sank auch im Oktober weiter und lag nun mit 0,9 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner etwas über dem Niveau des 5-Jahres-Mittelwertes (0,8 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner). In den meisten Fällen wurde symptomatisch ein Erythema migrans angegeben. 12-mal wurde eine neurologische Symptomatik festgestellt. In einem weiteren Fall wurde eine Lyme-Arthritis diagnostiziert.

Clostridium difficile-Infektion, schwerer Verlauf

Im Oktober wurden 3 schwere Verläufe einer *Clostridium difficile*-Infektion übermittelt. Eine 81-jährige Frau verstarb an den Folgen der Erkrankung.

Denguefieber

Eine 23-jährige Frau erkrankte nach ihrer Rückkehr aus Vietnam mit Fieber. Die Infektion wurde labordiagnostisch bestätigt.

Gruppe-B-Streptokokken-Infektion (GBS)

Ein Zuhause in der 25. Schwangerschaft spontan entbundenen Mädchen zeigte ein schweres septisches Krankheitsbild. Das Kind verstarb 4 Tage nach der Geburt. Aus dem Rachenabstrich gelang der Nachweis von *Streptococcus agalactiae*. Eine GBS-Infektion der Mutter war bisher nicht bekannt.

Haemophilus influenzae-Infektion, invasiv

Es erkrankten ein 54-jähriger Mann und eine 83-jährige Frau aus unterschiedlichen Territorien mit Fieber und Pneumonie. Aus Blut der Patienten wurde *Haemophilus influenzae* nachgewiesen. Eine Kapseltypbestimmung gelang nicht, jedoch konnte in einem Fall der Kapseltyp b ausgeschlossen werden.

Hantavirus-Erkrankung

Eine 34-jährige Frau erkrankte mit Fieber und Nierenfunktionsstörungen. Die Infektion konnte serologisch (Puumalavirus) bestätigt werden. Die Betroffene hatte sich während der Inkubationszeit in Würzburg / Bayern aufgehalten. Die Region ist als Hantavirus-Endemiegebiet bekannt.

HUS, enteropathisch

Ein 12-jähriges Mädchen erkrankte mit Durchfall und Fieber; später zeigten sich Anämie und Nierenfunktionsstörungen, was eine stationäre Einweisung nötig machte. Aus Blut gelang der Nachweis von *Escherichia coli* O157, Stx 1 und 2. Eine Infektionsquelle konnte nicht eruiert werden.

Influenza

Mit der 40. KW 2015 hat die Influenzasaison begonnen. Im Berichtszeitraum wurden 6 Influenzavirus-Infektionen übermittelt: 3-mal Influenza A (davon 2-mal Subtyp (H1N1)pdm09) und 3 Fälle von Influenza B. Es handelte sich bei den ungeimpften Patienten um 3 Kinder (2, 6, 7 Jahre alt), einen 15-jährigen Jugendlichen und zwei Erwachsene im Alter von 48 und 53 Jahren.

Legionellose

Die übermittelten Infektionen betrafen fünf Männer und drei Frauen im Alter zwischen 49 und 89 Jahren, von denen 6 mit einer Pneumonie erkrankten. Bei den Betroffenen gelang der Nachweis von *Legionella pneumophila* aus Urin, Blut bzw. Sputum. Dreimal bestand eine Reiseanamnese, zweimal lag eine berufliche Exposition vor und in den anderen Fällen erfolgte die Infektion wahrscheinlich im häuslichen Umfeld.

Listeriose

Von den gemeldeten Infektionen wurde eine als krankheitsbedingt verstorben registriert. Betroffen war ein 80-jähriger Mann mit bestehender Grunderkrankung, bei dem sich ein septisches Krankheitsbild zeigte. Aus Blut des Patienten wurde *Listeria monocytogenes* nachgewiesen.

Malaria

Ein 32-Jähriger, der im September aus dem Sudan nach Deutschland eingereist war, erkrankte an einer Malaria tertiana. Bei einem 47-jährigen Deutschen, der sich 7 Monate in Kamerun aufgehalten hatte, wurde eine Malaria tropica diagnostiziert. Letzterer hatte im Zusammenhang mit seiner Reise keine Malaria-Prophylaxe durchgeführt.

Meningoenzephalitis, viral

Im Berichtsmonat wurden 10 virusbedingte Meningoenzephalitiden übermittelt, die 9-mal durch Entero- und einmal durch Varizella Zoster-Virus bedingt waren. Betroffen waren Kinder (1, 6, 7 und 12 Jahre alt) sowie Erwachsene zwischen 28 und 56 Jahren. Der Erregernachweis gelang jeweils aus Liquor der Patienten.

MRSA (invasive Erkrankung)

Im Berichtsmonat wurden 16 Infektionen gemeldet. Hierbei handelte es sich um Erwachsene zwischen 51 und 94 Jahren. Die MRSA-Nachweise wurden aus Blut geführt. Ein 88-jähriger Mann sowie eine 94-jährige Frau verstarben an den Folgen der Infektion.

caMRSA-Nachweis

Im Oktober kamen eine Infektionen und 3 Kolonisationen zur Übermittlung. Betroffen waren zwei Männer und zwei Frauen im Alter zwischen 22 und 38 Jahren.

Multiresistente Erreger (MRE) mit Carbapenem-Resistenz

Von den im Oktober erfassten Nachweisen (Erregeraufschlüsselung in Tabelle 1) betraf, wie bisher, der Großteil (58 %) *Pseudomonas aeruginosa*.

Ein 75-jähriger Patient erkrankte an einer Pneumonie durch *Pseudomonas aeruginosa*(4MRGN) und verstarb an den Folgen der Infektion.

Im Vergleich der kumulierten Daten von 2015 zu 2014 wurden aktuell 4 % weniger Fälle übermittelt.

Tabelle 1: Gramnegative Bakterien mit erworbener Carbapenemase/Carbapenem-Resistenz im Oktober 2015 sowie kumulativ 2015

Erreger	40. bis 44. Meldewoche 2015				1. bis 44. Meldewoche 2015			
	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod
Acinetobacter spp.	1	4	5	-	11	25	36	1
Citrobacter spp.	-	-	-	-	-	2	2	-
Enterobacter spp.	1	2	3	-	10	35	45	-
Enterobacteriaceae	-	1	1	-	1	2	3	-
Escherichia coli	-	3	3	-	1	12	13	-
Klebsiella spp.	1	10	11	-	13	48	61	1
Morganella morganii	-	-	-	-	-	1	1	-
P. mirabilis	-	-	-	-	-	3	3	-
P. aeruginosa	7	26	33	1	74	258	332	3
Serratia spp.	-	1	1	-	4	3	7	-
Gesamtzahl	10	47	57	1	114	389	503	5

Mumps

Ein 2-jähriges, bisher nicht gegen Mumps geimpftes Mädchen zeigte das spezifische klinische Bild einer Mumps-Infektion. Eine serologische Abklärung der Erkrankung erfolgte nicht. Es ergaben sich keine Hinweise auf die Infektionsquelle.

Norovirus-Gastroenteritis

Die wöchentliche Neuerkrankungsrate betrug im Berichtszeitraum 3 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner und lag damit über dem Niveau des Vormonats aber unter dem 5-Jahresmittelwert (4 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner).

Ein 80-jähriger Mann wurde als krankheitsbedingt verstorben übermittelt.

Im Oktober kamen 20 norovirusbedingte Häufungen zur Meldung. Betroffen waren 11 Kindertagesstätten, 8 Seniorenheime und ein Krankenhaus.

Pertussis

32 der 45 erkrankten Personen verfügten über keinen Impfschutz bzw. hatten nicht alle empfohlenen Pertussis-Impfungen erhalten.

Bereits im Vormonat wurde über eine Pertussis-Häufung in einer Dresdner Kindertagesstätte berichtet. Dieser konnten weitere Fälle zugeordnet werden, so dass sich zum Ende des Berichtsmonats Oktober ein Stand von 16 Erkrankungen unter Kindern der Einrichtung bzw. Geschwistern der Betroffenen ergab. Der Großteil war nicht bzw. nicht vollständig gegen Pertussis geimpft. Das Geschehen kann als beendet angesehen werden.

Einer Erkrankungshäufung ausgehend von einer Familie konnten ebenfalls weitere Infektionen zugeordnet werden. Betroffen waren insgesamt 6 unvollständig bzw. ungeimpfte Kinder, eine ebenfalls nicht gegen Pertussis geimpfte Mutter sowie eine Angestellte der betreuenden Kita. Das Geschehen setzt sich fort.

Weitere familiäre Häufungen mit 4 bzw. 6 Betroffenen wurden aus dem Landkreis Mittelsachsen sowie der Stadt Leipzig übermittelt. Auch hier handelte es sich hauptsächlich um nicht gegen Pertussis geimpfte Personen.

Pneumokokken-Infektion (invasiv)

Insgesamt wurden 14 Erkrankungen sowie 5 Infektionen ohne bestehendes klinisches Bild registriert. Es handelte sich bei den Patienten ausschließlich um Erwachsene im Alter von 31 bis 88 Jahren.

Bei einem 67-jährigen Mann kam es zur Ausprägung des klinischen Bildes einer Meningitis. Es gelang hier der Erregernachweis aus Liquor; bei allen anderen Patienten aus der Blutkultur. Keiner der Betroffenen hatte im Vorfeld der Erkrankung eine Pneumokokken-Impfung erhalten.

Es wurde der krankheitsbedingte Tod zweier Männer im Alter von 60 bzw. 68 Jahren registriert.

Q-Fieber

Nach dem Auftreten eines *Coxiella burnetii*-Nachweises aus der Nachgeburt einer Kuh wurden im betroffenen Stall eines landwirtschaftlichen Betriebs die Untersuchungen der Mitarbeiter angeregt. Bei einer 31-jährigen Frau ohne bestehende Symptomatik konnte serologisch eine Q-Fieber-Infektion diagnostiziert werden. Weitere Fälle folgten im Monat November.

Salmonellose

Mit einer wöchentlichen Neuerkrankungsrate von 0,6 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner wurde bei den Salmonellosen ein saisonal bedingter Rückgang (6 %) bei den übermittelten Fällen registriert. Erkrankungshäufungen in Gemeinschaftseinrichtungen kamen im Berichtszeitraum nicht zur Meldung.

Shigellose

Bei den im Berichtsmonat erfassten Shigellosen (12-mal *S. sonnei* sowie je einmal *S. flexneri*, *S. dysenteriae* bzw. *S. spp.*) handelte es sich bis auf 4 Fälle um auslandsassoziierte Infektionen (Afghanistan, Libanon, Syrien, Türkei) bei Kindern und Jugendlichen (zwischen 2 und 16 Jahren) sowie bei Erwachsenen im Alter zwischen 28 und 53 Jahren.

Tod an sonstiger Infektionskrankheit

Ein 88-jähriger Mann mit verschiedenen Grunderkrankungen verstarb an den Folgen einer Sepsis durch *Staphylococcus aureus*.

Verantwortlich:

LUA Chemnitz FG Infektionsepidemiologie

Übermittelte Infektionskrankheiten im Freistaat Sachsen

Monatsbericht Oktober 2015 und kumulativer Stand 1. – 44. Meldewoche (MW) 2014/2015

2015 – Stand 20.11.2015

2014 – Stand 01.03.2015

	Oktober		kumulativ			
	40. - 44. MW		1. – 44. MW 2015		1. - 44. MW 2014	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Adenovirus-Enteritis	272		2.475		2.127	
Adenovirus-Infektion, respiratorisch	41		613		565	
Adenovirus-Konjunktivitis	9		41		34	
Amöbenruhr	1		26		46	
Astrovirus-Enteritis	120		1.631		1.509	
Borreliose	177		1.171		1.150	
Brucellose			2		2	
Campylobacter-Enteritis	557		4.892		4.693	1
Chikungunyafieber			3		5	
Chlamydia trachomatis-Infektion	379		3.503		3.562	
Clostridium difficile-Enteritis	359		4.311		4.169	
C. difficile-Infektion, schwerer Verlauf	3	1	125	34	43	23
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit			10	7	5	2
Denguefieber	1		17		17	
Ebolafieber					1	1
Echinokokkose			2			
EHEC-Erkrankung	27		263		245	
Enterovirus-Infektion	65		325		374	
Escherichia coli-Enteritis	99		874		931	
FSME			6		14	
Gasbrand			3	2	7	2
Giardiasis	36		408		282	
Gonorrhoe	90		699		623	
GBS-Infektion*	244	1	2.283	1	2.084	1
Haemophilus influenzae-Infektion, invasiv	2		24	2	18	
Hantavirus-Erkrankung	2		5		6	
Hepatitis A	4		25		23	
Hepatitis B	75		316		210	
Hepatitis C	41		254		287	
Hepatitis D			2			
Hepatitis E	20		149	1	77	1
Herpes zoster	115		909		894	
HUS, enteropathisch**	1		3		2	
Influenza	6		12.719	16	397	1
Kryptosporidiose	44		220		220	
Legionellose	8		55	1	38	1
Leptospirose			4		2	
Listeriose	8	1	60	8	61	1
Malaria	2		13		20	
Masern			271		7	
Meningokokken-Infektion, invasiv			8		4	1
4MRGN-Nachweis	57	1	503	5	525	6
MRSA-Infektion, invasiv	16	2	222	14	212	14
caMRSA-Nachweis	4		38		17	
Mumps	1		16		28	

	Oktober		kumulativ			
	40. - 44. MW		1. - 44. MW 2015		1. - 44. MW 2014	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Mycoplasma hominis-Infektion	71		703		587	
Mycoplasma-Infektion, respiratorisch	88		764		499	
Norovirus-Enteritis	640	1	8.127	2	6.357	2
Ornithose			2	1		
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch	97		401	1	196	
Paratyphus			1		1	
Parvovirus B19-Infektion	6		102		247	
Pertussis	49		292		627	
Pneumokokken-Infektion, invasiv	19	2	219	15	182	13
Q-Fieber	1		11		4	
Rotavirus-Enteritis	147		4.810	1	2.925	1
Röteln			6		10	
RS-Virus-Infektion, respiratorisch	6		1.441	1	821	
Salmonellose	132		939	2	1.403	3
Scharlach	152		1.342		1.910	
Shigellose	15		46		23	
Syphilis	37		213		195	
Toxoplasmose	8		88		64	
Tuberkulose	18		158	2	126	2
Tularämie			2		2	
Typhus abdominalis			3			
Windpocken	124		1.587		1.748	
Yersiniose	53		285		227	
Zytomegalievirus-Infektion	34		235		251	
angeborene Infektion			3		5	
Tod an sonstiger Infektionskrankheit		1		15		25

T Todesfälle
* Gruppe B-Streptokokken-Infektion
** Hämolytisch-urämisches Syndrom